

SCHOOL-SCOUT.DE

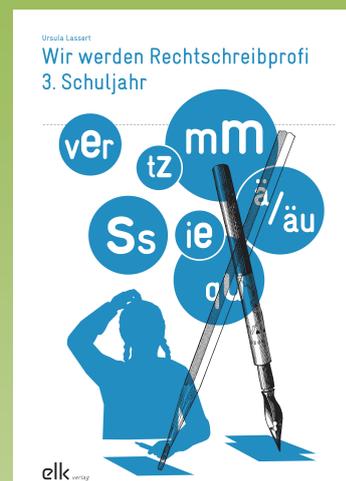
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Wir werden Rechtschreibprofi 3. Schuljahr

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



INHALTSVERZEICHNIS



4	Einführung
5	Diktat- und Abschreibformen
7	Satzanfänge, Eigennamen und Nomen
10	Anrede in Briefen
12	Wörter mit ä/äu
15	Wörter mit aa, ee, oo
18	Wörter mit ch
21	Wörter mit st
24	Wörter mit ie
27	Wörter mit Dehnungs-h
30	Wörter mit doppelten Konsonanten
33	Wörter mit schl, schm, schn, schr, schw
36	Wörter mit gehäuften Konsonanten
39	Wörter mit p
42	Wörter mit ck
45	Wörter mit tz
48	Wörter mit pf
51	Wörter mit qu
54	Wörter mit nk
57	Zusammengesetzte Wörter
60	Satzende
63	Lösungen

EINFÜHRUNG



Kurze Texte mit dazugehörigen Aufgaben behandeln verschiedene Rechtschreibthemen des zweiten oder dritten Schuljahres. Die Kinder lernen sorgfältig hinzuhören und die Wörter genau zu strukturieren.

ARBEITSBLÄTTER Die Arbeitsblätter bestehen immer aus einem Übungstext mit entsprechenden Aufgaben. Einige davon beziehen sich direkt auf den Text, andere widmen sich weiteren Wörtern zum gleichen Rechtschreibthema.

FALTDIKTAT UND PARTNERDIKTAT Zu jedem Text und Rechtschreibthema gibt es ein Übungsblatt, das zuerst als Faltdiktat von den Kindern selbstständig bearbeitet und kontrolliert wird (Wort lesen und möglichst auswendig aufschreiben – visuelle Übung). Später üben die Schülerinnen und Schüler die Wörter nochmals als Partnerdiktat, wobei hier die Wörter über das Gehör aufgenommen werden (auditive Übung).

TEXTE Die kurzen Texte dienen als Einstieg ins Rechtschreibthema. Nachdem die Kinder die Aufgaben und das Übungsblatt gelöst haben, kann der Text als Diktat geschrieben werden. Beachten Sie dazu die verschiedenen möglichen Diktatformen auf den Seiten 5 und 6.

DIKTATFORMEN Diktat- und Abschreibübungen können unterschiedlich angeboten werden. Sie finden Anregungen auf den Seiten 5 und 6.

KONTROLLE Mithilfe der Lösungen können die Kinder ihre Aufgaben auch selbstständig kontrollieren. Einfacher ist es, wenn Sie die Lösungen jeweils auf das Arbeitsblatt übertragen.

VORBEMERKUNG Folgende Begriffe sollten den Schülerinnen und Schülern bekannt sein: Nomen, Verben, Adjektiv, Artikel, Umlaut, Einzahl, Mehrzahl, Grundform des Verbs

**WIR WERDEN
RECHTSCHREIBPROFI
2. SCHULJAHR** elk Verlag
Bestell-Nr. 2542

DIKTAT- UND ABSCHREIBFORMEN



DOSENDIKTAT



Schreibe je einen Diktatsatz auf einen Streifen Papier. Lege sie geordnet vor dich auf den Tisch. Lies den ersten Streifen. Schreibe das Gelesene auf und stecke den Zettel in die Dose. Wenn du so alle Sätze geschrieben hast, vergleichst du das Geschriebene mit dem Diktattext.

WANDERDIKTAT



Lege den Text auf die Fensterbank oder in das Nachbarzimmer. Lies einen Satz, merke ihn dir und gehe zurück zu deinem Heft. Schreibe den Satz auf. Dann gehst du wieder zur Fensterbank und merkst dir den nächsten Satz. Das machst du so lange, bis du alle Sätze geschrieben hast. Anschliessend vergleichst du mit dem Diktattext.

HÜPFDIKTAT



Lege den Diktattext auf die Fensterbank und lies einen Satz oder einen Satzteil. Dann hüpfst du zurück zu deinem Heft und schreibst ihn auf. So machst du es auch mit den anderen Sätzen. Anschliessend vergleichst du mit dem Diktattext.

PARTNERDIKTAT



Suche dir ein Partnerkind. Ein Kind diktiert, ein Kind schreibt. Ihr schreibt auf einem Blatt, aber wechselt euch bei jedem Satz ab. Anschliessend vergleicht ihr zusammen den Text mit dem Diktattext.

DREIERDIKTAT



Setze dich mit zwei anderen Kindern zusammen. Eines von euch diktiert den andern Kindern den ersten Satz. Das nächste Kind diktiert den zweiten Satz und so geht es reihum weiter. Zum Schluss gibt jedes Kind seinen Text dem rechten Partnerkind. Diese vergleichen das Geschriebene mit dem Diktattext.

WÜRFELDIKTAT IN DER GRUPPE



Vier Kinder – vier Würfel: In der Gruppe wird reihum gewürfelt. Wer zuerst eine 6 würfelt, darf den ersten Satz diktieren; muss ihn aber selber auch schreiben. Vor jedem Satz wird neu gewürfelt. Jedes vergleicht seinen eigenen Text mit dem Diktattext.

DIKTAT- UND ABSCHREIBFORMEN



KATZENDIKTAT



Du legst du den Text neben dein Heft. Lies einen ganzen Satz oder einen Teil davon und merke ihn dir. Schleiche wie eine Katze einmal um den Tisch herum. Schreibe den Satz auswendig in dein Heft. So machst du es auch mit den anderen Sätzen. Anschliessend vergleichst du mit dem Diktattext.

SCHNECKENDIKTAT



Lege den Text auf die Fensterbank. Dann liest du einen Satz oder einen Satzteil, kriechst zu deinem Heft und schreibst den Satz auf. So machst du es auch mit den anderen Sätzen. Anschliessend vergleichst du mit dem Diktattext.

GESPENSTERDIKTAT



Lege den Text auf die Fensterbank. Lies einen Satz oder einen Satzteil. Dann flattere wie ein lautloses Gespenst zu deinem Heft und schreibe ihn auf. So machst du es auch mit den anderen Sätzen. Anschliessend vergleichst du deine Sätze mit dem Text. Lies dabei von hinten nach vorne.

FROSCHDIKTAT



Lege dazu den Text neben dein Heft auf den Tisch. Nun liest und merkst du dir einen Satz oder einen Satzteil. Dann springst du wie ein Frosch um den Tisch herum. Du schreibst den Satz auf. So machst du es auch mit den anderen Sätzen. Anschliessend vergleichst du mit dem Diktattext.

PLAKATTEXT



Gestalte mit dem Text ein Plakat. Hole dazu einen grossen Bogen Zeichenpapier. Gestalte einen Titel. Schreibe die wichtigen Sachen entsprechend gross. Zeichne oder klebe Bilder dazu.

COMPUTERTEXT



Schreibe den Text auf dem Computer. Suche dir die Schriftart, und Schriftgrösse aus, die dir gefallen. Gestalte den Titel so, dass er sich abhebt. Vielleicht fügst du noch ein passendes Bild ein. Vergleiche mit dem Diktattext, korrigiere und drucke das Dokument aus.

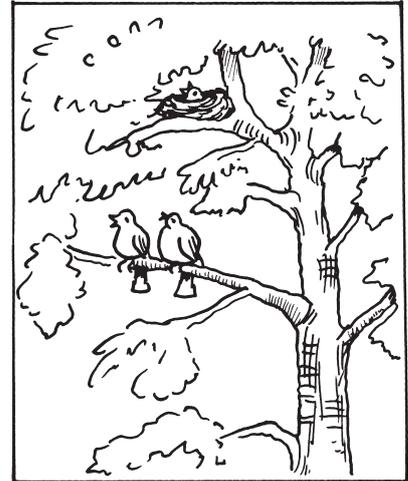
Satzanfänge, Eigennamen und Nomen



1. Teil

Warum landen Vögel?

Hanna und Paul beobachten in den Ferien Vögel. Sie führen ein Tagebuch über ihre Erlebnisse. Sie zeichnen und malen verschiedene Vögel. Auf einer Seite beschreiben sie, warum Vögel nicht nur fliegen. Nein, Vögel landen auch. Sie suchen Futter am Boden oder auf den Bäumen. Sie bauen ihre Nester an geschützten Orten. Sie landen auf Ästen oder Telefondrähten, um sich auszuruhen. Sie landen, um sich zu paaren, ihre Eier auszubrüten und ihre Jungen zu füttern. Frau Jordi, ihre Lehrerin, freut sich über die Einträge.



TIPP

Satzanfänge, Eigennamen und Nomen werden grossgeschrieben. Wenn du unsicher bist, überlege,

- 1) ob das Wort am Satzanfang steht,
- 2) ob es ein Eigenname ist,
- 3) ob es ein Nomen ist.

Du erkennst Nomen daran, dass meistens ein Artikel (der, die, das, ein, eine) oder ein Adjektiv (gross, schön) davorsteht oder dazupasst.

1. *Unterstreiche im Text die Satzanfänge.*



2. *Schreibe acht Nomen aus dem Text in der Einzahl und mit Artikel auf.*

der Vogel, _____

3. *Welches sind die drei Eigennamen? Schreibe sie auf.*



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Wir werden Rechtschreibprofi 3. Schuljahr

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

